

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَاعْبُدْ رَبَّكَ حَتَّى يَأْتِيَكَ الْيَقِينُ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

فَإِنَّ حَقَّ اللَّهِ عَلَى الْعِبَادِ أَنْ يَعْبُدُوهُ وَلَا يُشْرِكُوا بِهِ شَيْئًا...

GOTTESDIENST: ER BRINGT RUHE IN DIE SEELE UND FRIEDEN IN DIE GESELLSCHAFT

Verehrte Muslime!

Zu Beginn meiner Predigt habe ich die edle Aya rezitiert, in der unser erhabener Herr spricht: **“Bete deinen Herrn an, bis der Tod zu dir kommt.”**¹

Und im von mir gelesenen Hadith sagt unser Prophet (s.a.s.): **“Allahs Recht gegenüber seinen Dienern ist, dass sie Ihm dienen und Ihm nichts beigesellen. Tun sie dies, so ist ihr Recht bei Allah, dass Er sie nicht straft und sie in Sein Paradies eintreten lässt.”**²

Liebe Gläubige!

Der Gottesdienst (‘Ibāda) ist ein Gebot des Islam, das Kennzeichen des Muslims, der Ausdruck des Glaubens im täglichen Leben. Er ist das Zeichen unserer Hingabe, unseres Dankes und unserer Liebe zu unserem Herrn. Er ist das stärkste Band zwischen dem Menschen und Allah. Der Gottesdienst ist der schönste Weg, der den Menschen zu Allahs Wohlgefallen, Barmherzigkeit und Liebe führt. Er formt unsere Persönlichkeit, veredelt unsere Moral, erhellt unser Herz und schenkt unserer Seele innere Ruhe. So heißt es im Qur’an:

“Ich habe die Dschinn und die Menschen nur erschaffen, damit sie Mir dienen.”³

Gottesdienst ist somit unser Schöpfungszweck und Ausdruck unserer Dienerschaft.

Werte Muslime!

Die Gottesdienste sind keine Last, die Allah den Menschen auferlegt hat, sondern eine göttliche Gnade. Denn durch sie lernen wir Geduld, Achtsamkeit im Umgang mit der Zeit und Disziplin. Sie schützen uns vor Geiz, lehren uns Teilen und Helfen, stärken unser Gemeinschaftsgefühl und unsere Geschwisterlichkeit. Gottesdienste formen uns zu Menschen, die für ihre Familie, ihre Umgebung und die Gesellschaft nützlich sind.

Unsere Religion lehrt uns, jeden Augenblick unseres Lebens im Bewusstsein der Gottesdienste zu leben. So sagt der Qur’an:

“Sprich: Qُلْ إِنَّ صَلَاتِي وَنُسُكِي وَمَحْيَايَ وَمَمَاتِي لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ

Wahrlich, mein tägliches Gebet, meine anderen Gebete, mein Leben und mein Tod gehören Allah, dem Herrn der Welten.”⁴ Das bedeutet auch: Nicht nur die vorgeschriebenen Gottesdienste sind Anbetung, sondern auch das ehrliche Arbeiten, um für uns und unsere

Familien erlaubten (halalen) Lebensunterhalt zu verdienen. Wer dabei keine Menschen täuscht, sich nicht auf Zinsen, Lügen oder Wucher einlässt und weder Menschen- noch Allgemeinwohl verletzt, verrichtet ebenfalls einen Gottesdienst.

Wertvolle Gläubige!

Ein Muslim darf die Glaubensgrundsätze und Gottesdienste des Islam nicht missachten und sich nicht in fremden Religionen, Bräuchen und Ritualen vermeintliche Hilfe oder Sinn erhoffen. Wahre Ruhe und Glückseligkeit sind nur durch aufrichtigen Gottesdienst zu Allah möglich. Unser Herr sagt: **أَلَا بِذِكْرِ اللَّهِ تَطْمَئِنُّ الْقُلُوبُ**

“Wahrlich, nur im Gedenken Allahs finden die Herzen Ruhe.”⁵ Wenn wir es nicht schaffen, in den Herzen unserer Kinder die Liebe zu Allah, die Freude am Gottesdienst und die Sehnsucht nach Wissen und Weisheit zu verankern, werden sie sonst außerhalb des Islam nach trügerischem Trost und falschen Sinnangeboten suchen.

Liebe Muslime!

Unsere Moscheen sind an Freitagen voller Gläubiger – alhamdulillah. Doch lasst uns auch unsere täglichen Gebete mit derselben Wichtigkeit pflegen. Lasst uns in den Moscheen, den Symbolen von Frieden, Geschwisterlichkeit und gesellschaftlicher Harmonie, Schulter an Schulter beten. Nehmen wir unsere Familien mit. Bringen wir unseren Kindern die Liebe zur Moschee mit guten Worten und Zuwendung nahe. Vergessen wir nicht: Wir sind nicht auf die Welt gekommen, um nur Reichtum, Rang oder Vergnügen zu suchen. Ohne Gottesdienste bleibt unser Glaube unvollständig, unsere Arbeit ohne Segen, unser Zuhause ohne Frieden. Was unser Leben mit Sinn erfüllt, sind gottesdienstlich geprägte Taten in Verbindung mit schöner Moral. Was uns bei Allah wertvoll macht, ist genau dies. So mahnt Allah im Qur’an: **قُلْ مَا يَعْزُبُ عَنْكُمْ رَبِّي لَوْلَا دُعَاؤُكُمْ**

“Sprich: Was sollte mein Herr schon von euch halten, wenn ihr für Ihn nicht betet?”⁶

Werte Gläubige!

Die letzten Tage des Monats August erinnern uns an unsere ruhmreichen Vorfahren, die mit Liebe zum Wort Allahs gewaltige Siege errangen und große Eroberungen vollbrachten. Mit dem Sieg von Malazgirt machten unsere Ahnen Anatolien zu unserer Heimat. Mit der Großen Offensive erklärten sie der ganzen Welt, dass Anatolien für immer ein muslimisches Land bleiben wird. Anlässlich dieser Tage bitte ich Allah um Seine Barmherzigkeit für unsere heldenhaften Märtyrer, die ihr Leben für unsere heiligen Werte geopfert haben, und für unsere Veteranen, die zu Ihm heimgekehrt sind.

¹ Hicr, 15/99.

² Muslim, Îmân, 48; Buhari, Cihad, 46.

³ Zariyat, 51/56.

⁴ En’am, 6/162.

⁵ Ra’d, 13/28.

⁶ Furkan, 25/77.

